Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **22 (1904)**

Heft 381

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

№ 381 XXII. Jahrgang. Bern, Freitag, 7. Oktober. 1904 Berne, Vendredi, 7 Octobre. XXIIme année. № 381
Erstes Blatt Première feuille.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage. | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement. | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce. | Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Offizielle und private Diskontosätze. — Californie: Rapport du consul suisse à San Francisco, M. Antoine Borel, sur l'année 1903. — Eisenindustrie.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1904. 3. Oktober. Inhaberin der Firma **Frau V. Schuchhalter** in Zürich V ist Viktoria Schuchhalter, geb. Kordon, von Gorodok (Podolien, Russland), in Zürich V. Uhrenhandel en gros. Hofstrasse 16.

3. Oktober. Die Firma **Eugen Gagg** in Hombrechtikon (S. H. A. B. Nr. 358 vom 18. November 1899, pag. 1441) ist infolge Association erloschen. Eugen Gagg in Hombrechtikon und Friedrich Othmar Gagg, in Zürich V, beide von Wald, haben unter der Firma **Gagg & Co.** in Hombrechtikon eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1904 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Eugen Gagg» übernimmt. Baumwollspinnerei und mechanische Seidenstoffweberei. Im Tobel.

3. Oktober. In die Firma **H. Steiner & Co** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 84 vom 4. März 1903, pag. 333) ist am 1. Oktober 1904 als weiterer unbeschränkt haftender Gesellschafter eingetreten: Emil Aeppli, von Fällanden, in Zürich III.

3. Oktober. Die Firma **J. Brunner** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 192 vom 14. Mai 1903, pag. 765) hat ihr Domizil und das Geschäftslokal nunmehr in Au-Wädenswil, woselbst der Firmainhaber ebenfalls wohnt.

3. Oktober. **Eidgenössische Bank (Actiengesellschaft) (Banque fédérale, Société anonyme)** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 310 vom 8. August 1904, pag. 1237). Der Verwaltungsrat hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Hans Gerber, von Rüegsau (Bern), in Zürich V, in der Weise, dass derselbe befugt ist, kollektiv mit einem der hiezu bereits Berechtigten für den Hauptsitz per procura zu zeichnen.

3. Oktober. Die Firma **Adolf Fierz** in Herrliberg (S. H. A. B. Nr. 370 vom 2. November 1901, pag. 1479) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

3. Oktober. Die Firma **S. Kümmel-Strolz** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 354 vom 15. September 1904, pag. 1413) verzeigt als fernere Natur des Geschäftes: Immobilienverkehr.

3. Oktober. Aus der Firma **Geschwister Diggelmann** in Uster (S. H. A. B. Nr. 297 vom 11. August 1902, pag. 1185) ist die Gesellschafterin Sophie Hager, geb. Diggelmann, am 30. September 1904 ausgetreten.

4. Oktober. Die Firma **Frau Huber-Lutz** in Wintertbur (S. H. A. B. Nr. 64 vom 3. Juli 1886, pag. 445) ist infolge Verkauf des Geschäftes erloschen.

4. Oktober. Inhaber der Firma **J. Schlumpf** in Ottenbach ist Jean Schlumpf, von Mönchaltorf, in Ottenbach. Müllerei, Mais- und Mehlhandel. In Riokenbach.

4. Oktober. Die Firma **Math. Weilenmann** in Henggart (S. H. A. B. Nr. 378 vom 7. Dezember 1899, pag 1521) wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen.

1904. 4. Oktober. Die Firma **Joh. Jost** in Ursenbach (S. H. A. B. Nr. 165 vom 15. November 1890, pag. 803) wird infolge Wegzuges von Amteswegen gelöscht.

4. Oktober. Inhaber der Firma **J. Ernst, Müller,** in Ursenbach, ist Jacob Ernst, von Schöftland (Aargau), Müllermeister, in Ursenbach. Natur des Geschäfts: Müllerei. Geschäftslokal: in Ursenbach.

4. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Rauch & Cie.** in Lotzwil (S. H. A. B. Nr. 28 vom 8. Februar 1894, pag. 111) hat sich aufgelöst und wird im Handelsregister gestrichen.

Alfred Rauch, von Basel, Fabrikant, in Gutenburg, und Dr. phil. Otbmar Rauch, von Basel, Chemiker, in Mülhausen i. E., haben unter der Firma **Rauch & Co.** in Lotzwil eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juil l. J. begonnen hat. Alfred Rauch ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Othmar Rauch ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 80,000 (achtzigtausend Franken). Natur des Geschäfts: Tuchfabrikation. Geschäftslokale in Lotzwil und Gutenburg.

4. Oktober. Der Verein unter dem Namen **Musikgesellschaft Lotzwil** in Lotzwil (S. H. A. B. Nr. 179 vom 1. September 1891, pag. 717, und Nr. 204 vom 10. August 1895, pag. 854) hat in seiner Vereinsversammlung vom 22. August 1904 die §§ 4 und 6 der Statuten vom 21. August 1891 revidiert, wonach die Austrittsbestimmungen im wesentlichen dahin abgeändert worden sind, dass ein Aktivmitglied vor zurückgelegtem 40. Altersjahr nur aus dem Verein austreten kann, wenn sein Wohnort über 5 Kilometer von der Kirche Lotzwil entfernt liegt oder wenn es durch ärztliches Zeugnis nachweist, dass sein Gesundheitszustand ihm das fernere Mitwirken verbietet. Andernfalls hat es, wie jedes ausgeschlossene Mitglied, eine Austrittsgebühr von Fr. 20 an den Verein zu bezahlen. Die übrigen im Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen bleiben unverändert. Am Platze von Johann Hug, Gottlieb Wächli und Johann Bösiger wurden in den Vorstand gewählt: als Präsident: Ernst Bögli, Sobreiner; als Vizepräsident: Gottlieb Greub, Fabrikarbeiter, und als Sekretär: Walter Rutschmann, Maschinist, alle von und zu Lotzwil.

4. Oktober. Die Genossenschaft unter der Firma **Käsereigenossenschaft Glasbach** zu Glasbach im Rohrbachgraben (S. H. A. B. Nr. 28 vom 3. März 1888, pag. 219, und Nr. 50 vom 5. März 1894, pag. 201) hat unterm 15. Februar 1904 in den Vorstand neu gewählt: am Platze des Friedrich Häusler als Präsident: Johann Grädel, von Huttwil, Landwirt, in Wald; am Platze des Johann Grädel als Vizepräsident: Jakob Fuhrimann, von Oesobenbach, Landwirt, im Scheueraker, und am Platze des Alfred Hermann als Sekretär: Friedrich Häusler, von Gondiswil, Landwirt, in Wil, alles zu Rohrbachgraben.

Bureau de Courtelary.

4 octobre. Albert Zachmann a cessé de faire partie du conseil d'administration de la société anonyme **Record Watch Co S. A. à Tramelandessus,** avec siége social en ce dernier lieu (F. o. s. du c. du 28 mai 1903, no 211, page 842); il est remplacé par E. Wuilleumier-Rossel, domicilié à Tramelan-dessus, qui engage la société en signant collectivement avec le président du conseil d'administration Ariste Chatelain.

Bureau de Delémont.

4 octobre. Le chef de la maison **M. Chiono-Graff,** à Delémont, est Marie Chiono, née Graff, veuve d'Antoine, de Saie Castelnuovo (Italie), demeurant à Delémont. Genre de commerce: Denrées alimentaires gros et détail.

Uri — Uri — Uri

1904. 30. September. Die Firma **Fr. Huser** in Altdorf (S. H. A. B. Nr. 9 vom 29. Januar 1883, pag. 60, und Nr. 189 vom 15. Mai 1902, pag. 754), mit Filialen in Erstfeld und Flüelen (S. H. A. B. Nr. 177 vom 30. Mai 1899, pag. 715) ist kraft bezüglicher Vollmacht der Gewerbedirektion Uri von Amteswegen im Handelsregister gestrichen worden.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg.

1904. 4 octobre. La société en nom collectif **Martinoni & Cie.,** à Fribourg (F. o. s. du c. 1904, page 121), est dissoute; l'associé Théodore Corboud en est nommé liquidateur et opérera la liquidation sous la raison **Martinoni & Cie. en liquidation.**

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten.

1904. 3. Oktober. Unter dem Namen **Musikgesellschaft Lostorf** besteht in Lostorf ein Verein, welcher die Hebung und Veredlung der Musik zum Zwecke hat. Der Verein ist auf unbestimmte Zeit geschlossen worden. Derselbe besteht aus Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitgliedern. Um als Aktivmitglied aufgenommen zu werden, muss der Angemeldete eine Probezeit bestanden haben. Ueber die Aufnahme entscheidet der Verein. Jedes neu aufgenommene Aktivmitglied hat ein Eintrittsgeld von Fr. 30 zu bezahlen; ferner ist ein Monatsbeitrag von 30 Cts. und im Falle des Austrittes ohne besondern Grund ein Betrag von Fr. 15 zu entrichten. Die Organe des Vereins sind: Die Vereinsversammlung und der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand. Namens des Vereins führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Johann Peyer, Johanns; Vizepräsident: Emil Guldimann, Thomas sel., und Aktuar: Hans Annaheim, Wunibalds sel., alle in Lostorf.

3. Oktober. Inhaber der Firma **Kohlensäurewerk Erwin Pieper** in Olten ist Friedrich Adolf Theodor Erwin Pieper, Fabrikbesitzer zu Berlin, Inhaber der Firmen: Kohlensäurewerk Erwin Pieper, in Potschappel & Kohlensäurewerk Erwin Pieper & Cie in Wien. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Verkauf flüssiger Kohlensäure. Geschäftsdomizil bei Dr. Hugo Dietschi, in Olten.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1904. 3. Oktober. Der Inhaber der bisherigen Firma «Droguerie Müller» in Basel (S. H. A. B. Nr. 359 vom 7. Oktober 1902, pag. 1433) ändert seine Firma ab in **W. Müller-Senn.** Geschäftslokal nunmehr: Aeschenvorstadt 75.

3. Oktober. In die Direktion der Aktiengesellschaft unter der Firma **Schweizerischer Bankverein,** mit Gesellschaftssitz in Basel (S. H. A. B. Nr. 69 vom 11. März 1897, pag. 281) und ferneren Geschäftssitzen in Zürich, St. Gallen und London, ist gewählt worden: Oskar Ritter, von und in Basel. Derselbe führt namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift für alle Geschäftssitze durch kollektive Zeichnung mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

3. Oktober. Die Firma **Frasnetti & Cie** in Basel (S. H. A. B. Nr. 344 vom 7. September 1904, pag. 1373) hat ihr Geschäftslokal verlegt nach: Margaretbenstrasse 99.

3. Oktober. Die Firma **Franz Dehne** in Basel (S. H. A. B. Nr. 222 vom 19. Oktober 1893, pag. 904) ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

4. Oktober. Die Firma **Ed. A. Voigt** in Basel (S. H. A. B. Nr. 269 vom 22. August 1899, pag. 1084) erteilt Prokura an Otto Voigt, von Meuselbach (Schwarzburg-Rudolstadt), wohnhaft in Basel.

4. Oktober. Die Firma **Buchdruckerei Baur** in Basel (S. H. A. B. Nr. 74 vom 2. April 1891, pag. 305) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

4. Oktober. Inhaberin der Firma **E. Morosini** in Basel ist Frau Ersilia Agneili, gesohiedene Morosini, von Lugano, wohnhaft in Basel. Natur des Gesohäftes: Handel in italienischen Produkten. Geschäftslokal: Aeschenvorstadt 38.

4. Oktober. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Hamburg-Amerikanische Uhrenfabrik** in Schramberg (Württemberg) hat ihre Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 179 vom 4. Mai 1903, pag. 714) aufgegeben; die Firma ist daher in Basel erloschen.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1904. 3. Oktober. Die Firma **J. Stehrenberger, Metzger,** in Herisau (S. H. A. B. Nr. 375 vom 3. Oktober 1903, pag. 1497) ist infolge Verkaufs des Gesohäftes erlosohen.

3. Oktober. Unter der Firma **Viehzucht-Genossenschaft Stein (Appenzell)** hat sich auf unbestimmte Zeit eine Genossenschaft gegründet, welche ihren Sitz in Stein hat und bezweckt, die Viebzucbt in der Gemeinde durch rationelles und zielbewusstes Vorgehen zu heben und dadurch eine bessere Rendite derselben zu erreichen. Die Statuten sind am 1. November 1903 festgesetzt worden. Mitglied kann jeder Einwohner der Gemeinde Stein werden, der dlese Statuten anerkennt, unterzeicbnet und einen oder mehrere Anteilscheine erwirbt. Mitglieder, die nach der Konstituierung der Genossenschaft beitreten, bezahlen eine Eintrittsgebühr, deren Höhe sich nach dem Genossenschaftsvermögen riohtet und die jeweilen vom Vorstand festgesetzt wird. Ueber Aufnahme von Mitgliedern, die ausserhalb der Gemeinde wohnen, entscbeidet das Komitee. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod und Ausscbluss. Der Austritt aus der Genossensohaft steht jedem Mitgliede frei; derselbe kann jedooh nur auf Schluss eines Reobnungsjahres erfolgen und muss wenigstens drei Monate vorher dem Vorstande sobriftlich angezeigt werden. Bei freiwilligem Austritt oder Tod eines Genossenschafters hat derselbe, resp. seine Rechtsnachfolger keinen andern Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen, als auf die Rückzahlung des Wertes seiner Anteilscheine, welcher Wert jeweilen auf Grund der Bilanz des letzten Rechnungsjahres durch die Hauptversammlung festgesetzt wird. Ausgeschlossene Genossenschafter verlieren jeden Anspruch an die Genossenschaft. Das Betriebskapital muss bei der Gründung wenigstens Fr. 1000 betragen. Dasselbe soll beschafft werden: *a.* durch Ausgabe von Anteilscbeinen im Betrage von Fr. 20, von denen jeder Genossenscbafter wenigstens einen einzulösen hat. Die Einlösung hat innerhalb 10 Tagen nach Konstituierung der Genossenschaft zu erfolgen. Später eintretende Genossenscbafter baben die im gleichen Verhältnis zu übernehmenden Anteilscbeine beim Eintritt einzulösen. Die Anteilscheine lauten auf den Namen, sind unteilbar, dürfen nicht verpfändet werden und sind nur an die Genossenschaft selbst übertragbar. Ausnahmen kann nur die Hauptversammlung gestatten; *b.* Durcb die Eintragungsgebühr für die Genossenschaftstiere, welche per Stück Fr. 1 beträgt; *c.* durch die Sprunggelder, welche jeweils von der Hauptversammlung festgesetzt werden; *d.* durcb Gebühren für Auszüge aus dem Zucbtregister; *e.* durch die den Genossenschaftstieren zufallenden Prämien; *f.* durch Beiträge von den bei der Bestände-prämiierung der Genossenschaft zuerkannten Prämien; *g.* durch Bussen und freiwillige Beiträge. Für die Verbindlicbkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgescbiossen. Die Organe der Genossenschaft sind: *a.* die Hauptversammlung; *b.* der aus drei Mitgliedern bestebende Vorstand; *c.* die Rechnungsrevisoren; *d.* die aus drei Mitgliedern bestehende Expertenkommission mit zwei Ersatzmännern. Jeder Genossenschafter hat bei den Abstimmungen nur eine Stimme. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen Präsident oder Kassier kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindlicbe Unterscbrift. Mitglieder des Vorstandes sind zur Zeit: Ulrich Preisig, von Sobwelbrunn, Präsident; Jakob Müller, von Stein, Kassier; Hans Geiger, von Au (St. Gallen), Aktuar; sämtliche wohnhaft in Stein.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1904. 3. Oktober. Die Firma **M. Knopf,** mit Hauptsitz in Strassburg und Filiale in St. Gallen (S. H. A. B. vom 10. November 1893, pag. 960), ist infolge Verkaufes der Filiale St. Gallen erloschen.

Inhaber der Firma **Arnold Gordon M. Knopf Nachfolger** in St. Gallen ist Arnold Gordon, von Oppeln (Schlesien), in St. Gallen. Kurz- und Weisswaren und Bedarfsartikel. Neugasse 33.

4. Oktober. Unter der Firma **Erholungsstation des Verbandes schweizerisch amtlicher Hauswarte** wurde mit Sitz in St. Gallen, aus den dem Verbande schweizerisch amtlicher Hauswarte angehörenden Mitgliedern eine Genossenschaft gegründet, welche die Gründung einer Erholungsstation zum Zwecke bat. Die Statuten der Genossenschaft sind am 13. September 1904 festgestellt worden; die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Genossenschaft erlangt ihren rechtlicben Bestand mit der Eintragung ins Handelsregister. Genossenschafter kann jedes Mitglied des Verbandes schweizerisch amtlicher Hauswarte durch Uebernahme wenigstens eines Anteilscheines im Werte von Fr. 25 werden, der zu 4% verzinslich ist. Auch Nichtverbandsmitglieder können durch Erwerbung von Anteilsoheinen Genossenschafter werden; über die Zulässigkeit solcher Mitglieder entscbeidet der Verwaltungsrat. Die Anteilscbeine lauten auf den Namen und sind nur mit Zustimmung des Verwaltungsrates übertragbar; eine andere Uebertragung, bezw. Abtretung ist unzulässig und für die Genossenschaft unverbindlich. Der Eintritt in die Genossenschaft kann jederzeit erfolgen. Der Austritt kann erst nach fünfjähriger Mitgliedschaft und zwar auf Ende eines Geschäftsjahres nach vorausgegangener sechsmonatlicher Kündigung stattfinden. Eine frühere Kündigung der Anteilscheine seitens des Inhabers ist nicht statthaft. Genossenscbafter, welche die Interessen der Genossenschaft in groher Weise verletzen, können durch den Verwaltungsrat ausgeschlossen werden. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder werden nach Art. 3 der Statuten behandelt. Erlischt die Mitgliedschaft durch Tod, so wird den Erben der Anteil ausbingegeben, sofern der Verstorbene nicbt anderweitig darüber verfügte, und zwar auch dann, wenn der Todesfall in den ersten fünf Jahren der Mitgliedschaft erfolgen sollte. In besondern Fällen ist der Verwaltungsrat ermächtigt, den Anteil schon vor dem Tage des Austrittes zurückzuzahlen, was der Generalversammlung zur Kenntnis zu bringen ist. Die Berechtigung zur Benützung der Erholungsstation ist jedem Mitgliede des Vereins schweizerisch amtlicher Hauswarte eingeräumt, dagegen erhalten die Genossenschafter bei allfälligem Platzmangel bei rechtzeitiger Anmeldung den Vorzug. Bei ungenügender Anmeldung seitens der Mitglieder des Vereins schweizerischer amtlicher Hauswarte können auch fremde Personen aufgenommen werden. Das Vermögen der Genossenasbaft wird gebildet aus den Anteilscheinen, aus freiwilligen Beiträgen, aus den Reinerträgnissen der Genossensohaftsunternehmung und aus den später festzusetzenden regelmässigen Beiträgen zur Realisierung eines Altersasyls für die Mitglieder des Verbandes sobweizerischer amtlicher Hauswarte. Die Reinerträgnisse aus dem Unternehmen müssen verwendet werden zur Amortisation der Passiven, zu Reparaturen und eventuell nötig werdenden Verbesserungen oder Veränderungen und zur möglichsten Reduzierung des Pensionspreises für die Mitglieder. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben, die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Verwaltungsrat und die Kontrollstelle. Die ordentliche Generalversammlung findet alljährlich mit der Delegiertenversammlung des Zentralverbandes statt. Der Verwaltungsrat besteht aus fünf Mitgliedern, und es führen der Präsident und der Sekretär kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Verwaltungsrat setzt sich zusammen wie folgt: Fritz Schmid, von Nesslau, Präsident; Hans Jacob Klötl, von Oberembrach (Zürich), Sekretär; Hans Jacob Barth, von Müllligen (Aargau); Carl Scheitlin, von St. Gallen, und Kaspar Kuster, von Altstätten, alle wohnhaft in St. Gallen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno.

1904. 3 ottobre. Proprietario della ditta **Eduard Frigge,** in Muralto, è Edouard Frigge, di Zurigo, domiciliato in Muralto. Genere di commercio: Hôtel-Pension Zürcherhof au Lac.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay.

1904. 1er octobre. Le chef de la raison **Victor Michaud,** à Mont la Ville, inscrit au registre du commerce le 21 août 1902 (F. o. s. du o. du 25 août 1902, page 1249), fait inscrire qu'il a transféré son siège à Lachaux et renoncé à son exploitation de laiterie. Son genre de commerce est maintenant l'exploitation de l'Hôtel du Pont, à Lacbaux, et le commerce du bétail.

Bureau de Lausanne.

1er octobre. Il résulte d'un extrait du procès-verbal de la dernière assemblée générale de la Société de **Laiterie de Cheseaux,** association ayant son siège à Cheseaux (F. o. s. du c. du 29 décembre 1898, no 354, page 1472), que le comité est actuellement composé de Charles Perrochon, président; Auguste Rochat, secrétaire; Henri Binggeli, caissier; Jules Borgeaud, et Constant Perrocbon, membres, tous domiciliés à Cheseaux.

1er octobre. Dans sa dernière assemblée générale la **Ruche,** association ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du o. du 22 juillet 1903, no 290, pages 1157/1158), a composé son comité comme suit: Président est Henri Vidoudez, notaire; vice-président est François Kung; secrétaire est Jaques Wildi; caissier est Auguste Brunner; et adjoint est Louis Wenger, tous domiciliés à Lausanne.

1er octobre. Le chef de la maison **E. Level,** à Lausanne est Eugène Level, de Châlons-sur-Saône (France), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Commerce de chevaux, avenue de Grancy.

1er octobre. Le chef de la maison **Frantz Jordan,** à Lausanne, est Frantz Jordan, de Ried près Brigue (Valais), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel du Bras de fer, Petit St-Jean, 9.

1er octobre. Le chef de la maison **C. Meyer-Roseng,** à Lausanne est Christian Meyer, allié Roseng, de Belmont sur Lausanne, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Boucherie 7. Route de la solitude.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel.

1904. 30 septembre. Dans leurs assemblées générales extraordinaires des 3 juin et 24 juillet 1904 et suivant acte du 17 septembre 1904 reçu Ph. Dubied notaire à Neuchâtel les actionnaires de la **Société des laits purs du Jura,** société anonyme ayant son siège à Neuchâtel (F. o. s. du o. du 20 décembre 1900 numéro 411, page 1648), ont apporté les modifications suivantes aux statuts de la société: Le capital qui était primitivement de cent quarante-cinq mille francs, divisé en cent quarante-cinq actions nominatives de mille francs a été, d'une part, réduit à septante-deux mille et cinq cents francs et d'autre part, il a été créé deux cents actions nouvelles «de priorité» de cinq cents francs, pour une somme de cent mille francs, le capital social étant ainsi porté à cent septante deux mille et cinq cents francs (fr. 172,500), divisé en cent quarante-cinq actions ordinaires nominatives réduites à cinq cents francs chacune et deux cents actions de priorité, au porteur de cinq cents francs chacune également. La société fait inscrire en outre que par suite de décès, Charles-Auguste Philippin l'un des deux administrateurs délégués a été remplacé dans ces fonctions par William Weibel, de Fleurier, domicilié à Fleurier.

Genf — Genève — Ginevra

1904. 3 octobre. La maison **J. G. Brun,** pharmacie, à l'enseigne «Pharmacie de Longemalle», à Genève (F. o. s. du c. du 8 juillet 1902, page 1034), modifie son enseigne qui sera à l'avenir «Pharmacie de Longemalle et de la Croix d'or». Locaux actuels: 18, Place Longemalle et 29, Rue de la Croix-d'or.

3 octobre. La raison **C. Firmenich,** négociant en couleurs d'aniline, à Genève (F. o. s. du c. du 16 juin 1883, page 716), actuellement 1, Avenue de la Servette, au Petit-Saconnex, est radiée en vertu de l'art. 13, dernier alinéa, du règlement du registre du commerce.

3 octobre. La raison **Etienne Buzzini,** poëlier-fumiste, à Genève (F. o. s. du c. du 17 février 1883, page 164), est radiée ensuite du décès du titulaire.

3 octobre. La société en nom collectif **V. E. Schneider et A. Demole,** à Genève (F. o. s. du c. du 25 janvier 1904, page 114), est déclarée dissoute depuis le 1er octobre 1904.

L'associé Victor-Edouard Schneider, d'origine zurichoise, domicilié à Genève, est resté, dès cette date, chargé de l'actif et du passif de la maison, qu'il continue seul, sous la raison **Victor-E.-Schneider,** à Genève. Genre d'affaires: Agence d'assurances et affaires commerciales. Bureau: 8, Rue Bovy-Lysberg.

3 octobre. Le chef de la maison **Aloys Demole,** à Genève, est Aloys-Victor Demole, de Genève, y domicilié (ex-associé de V. E. Schneider et A. Demole, ci-dessus radiés). Genre d'affaires: Agence d'assurances et affaires commerciales. Bureau: 8, Rue Bovy-Lysberg.

3 octobre. La procuration conférée à Jean Lier, par la maison **Jean Mesmer,** agence de transports, à Genève (F. o. s. du c. du 3 février 1898, page 130), est radiée ensulte de renonciation du titulaire des dits pouvoirs.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Offizielle und private Diskontosätze.

Mitgeteilt von der Kantonalbank Bern.

(Der Privat- resp. Marktsatz ist der Nehmersatz erster Banken für langsichtige Accepte.)

1904	Schweiz		Belgien		Deutschland		Holland		Mailand		London		Paris		Wien		St. Petersburg		New-York
	Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz.* Satz	Markt-Satz	on call
1. Oktober	4	3½	3	2⅝	4	3¼	3	2¾	5	3½	3	2⁹/₁₆-⁵/₈	3	1¾	3½	3⁹/₁₆-⅝	5½	5	2-2½

* Für dreimonatliche Papiere.

Californie.

(Rapport du consul suisse à San Francisco, M. Antoine Borel, sur l'année 1903.)

Notre rapport pour l'année 1903 ne le cède en rien au point de vue du développement des Etats de Californie et de Nevada à celui que nous vous avons fait précédemment.

En ce qui concerne le développement de l'industrie et du commerce de cet état, nous pouvons dire qu'en dépit des questions ouvrières, qui l'ont affecté jusqu'à un certain point, ses produits manufacturés n'ont jamais été plus florissants, sauf en ce qui concerne les textiles dont la production a été limitée par des grèves répétées et l'augmentation du prix de la main-d'œuvre; et secondement, en ce qui concerne son agriculture, les pluies, qui en sont le principal facteur, ont été supérieures aux années précédentes et la plupart du temps mieux distribuées, ce qui a causé de bons rendements. La récolte de blé, sans avoir été exceptionnellement bonne, a été néanmoins au-dessus de la moyenne dans les vallées de Sacramento et San Joaquin, ainsi qu'au nord de l'état, et très bonne dans le sud. Il en a été de même pour le foin et les autres céréales.

Une catégorie de culture qui s'est beaucoup développée ces dernières années, ce sont les cultures maraîchères et fruitières; elles sont non seulement florissantes aux abords des villes, qui sont les grands centres de consommation, mais elles tendent toujours plus à se décentraliser sous l'influence des progrès modernes; on a, en effet, trouvé des moyens de transport et de conservation qui permettent d'expédier ces produits au loin, non seulement à l'état de conserves, mais encore à l'état frais.

Les récoltes d'oranges et de citrons ont été très productives et grâce à des méthodes améliorées dans la façon de les cueillir et de les transporter, ont rapporté de meilleurs prix que les années précédentes. Les récoltes de prunes, abricots, pêches et poires, ont été en général bonnes, mais les prix sont restés bas.

Depuis l'acclimatation de la guêpe fertilisante de la figue, dont nous parlions dans notre dernier rapport et qui s'est reproduite très rapidement dans deux des centres où l'on cultive cet arbre, un grand nombre de figuiers de Smyrne et de Capri ont été plantés. La récolte de ce fruit, qui naturellement est encore très limitée, a prouvé par sa bonne qualité l'importance qu'aura cette culture dans la suite en Californie.

Une autre culture qui est encore dans son enfance, mais dont le développement ces dernières années a pris une grande extension, est celle de la betterave; en 1903, il y avait plus de 25,000 acres plantés en betteraves; ils ont produit 300,000 tonnes de sucre. Le succès de cette industrie est cependant loin d'être assuré; il dépend beaucoup de l'adoption de méthodes économiques dans la culture de la plante et dans la confection du sucre, et cela d'autant plus que nous avons à nos portes les îles Hawaii et Philippines, dont le climat et le sol sont admirablement adaptés à la culture de la canne à sucre; c'est là, plutôt que sur notre territoire, que se produira le sucre à l'avenir. Néanmoins, une grande partie de notre pays se prête à la culture de la betterave, et cette culture rendra probablement des services plus tard, dans les assolements, le jour où l'agriculture sera devenue plus intensive.

L'industrie des vins de Californie se développe graduellement, quoique ses progrès soient lents. La récolte de 1902 a été la plus forte obtenue depuis les débuts de la culture de la vigne en Californie; elle a produit quarante quatre millions de gallons, contre trente cinq millions en 1903, mais, pour cette dernière année, le rendement moindre a été compensé par une meilleure qualité. Les dommages causés par le phylloxéra et la grande fluctuation des prix ont beaucoup retardé cette industrie qui, cependant, se relève, grâce au fait que la population indigène montre une disposition à consommer les vins de son pays, de préférence à des boissons importées et qui souvent sont beaucoup moins pures.

En ce qui concerne le commerce de bois qui s'est développé en proportion de l'accroissement de la population, nous regrettons de dire que, malgré les efforts faits par le gouvernement pour systématiser la coupe des forêts ou en procurer la replantation, les résultats n'en ont pas été satisfaisants; en général, leur exploitation est faite d'une façon trop excentrique avec un gaspillage de bon matériel, et chaque année il en résulte un déboisement de milliers d'acres sans que de jeunes plantes prennent la place des arbres disparus. La restriction de ce déboisement continu s'impose, et nous ne doutons pas que, sous peu, des mesures légales y pourvoiront, sans gêner le développement de cette industrie.

L'industrie qui a pour objet la préparation d'aliments devient notre plus grande industrie d'exportation. Grâce à un climat varié, en même temps que très régulier, la Californie se prête à la culture de tous les genres de fruits et légumes et on peut compter sur des récoltes constantes et régulières, à condition que les terres soient bien irriguées. La culture de l'asperge est celle qui s'est le plus développée ces dernières années; elle est devenue la culture la plus importante sur les terrains bas des vallées de Sacramento et San Joaquin où elle couvre des milliers d'acres.

En ce qui concerne les mines de cet état, c'est l'exploitation du cuivre qui s'est le plus développée ces dernières années. Jusqu'ici les cours de ce métal ont subi d'énormes fluctuations, ce qui en a gêné l'exploitation, mais le développement constant des applications électriques ayant démontré qu'à l'avenir les cours se maintiendraient fermes, cela a incité soit à l'exploitation d'anciennes mines abandonnées, soit à l'ouverture de nouvelles mines, là où il y existe des moyens de communication, car la Californie recèle de grands gisements de ce minéral qui ne peuvent être exploités à cause du manque de moyens de communication. La métallurgie du cuivre fait, d'ailleurs comme celle de l'or, d'incessants progrès qui permettent d'exploiter des minerais moins riches et moins purs qu'autrefois. Il se construit même des usines d'affinage électrolytiques qui permettent de recouvrer l'or et l'argent que contient le minerai. En 1903, sur une production de 290,000 tonnes de ce métal aux Etats-Unis, la part de la Californie a été de 15,000 tonnes.

Quant à l'extraction de l'argent, qui se pratique surtout dans l'état de Nevada, elle est sous l'influence des bas cours et reste stationnaire. La Californie est à la tête de tous les états en ce qui concerne la production du mercure. Il en a été extrait en 1903, 1200 tonnes, mais, comme pour l'argent, les cours en sont très bas, la production dépassant de beaucoup la demande.

Les derniers perfectionnements mécaniques ont été appliqués à l'industrie aurifère, et, en dépit de l'élévation de la main-d'œuvre, plus chère sur les champs d'or que partout ailleurs, le coût de l'extraction descend souvent très bas; c'est là, probablement, ce qui permet d'exploiter les principaux gisements paraissant donner des signes de fatigue et dont le rendement actuel n'est dû, la plupart du temps, qu'à l'économie réalisée dans leur exploitation. De vastes installations hydrauliques permettent actuellement de traiter les alluvions aurifères anciennes qui sont souvent bien au-dessus des lits de rivières actuels où de grandes dragues extraient des milliers de tonnes par jour d'un gravier qui ne contient qu'une proportion très minime de minerai, mais que l'on trouve cependant avantage à traiter, grâce à l'abaissement des dépenses d'exploitation qui est le point sur lequel se porte particulièrement, à l'heure actuelle, les efforts de l'industrie aurifère.

Quant à notre industrie pétrolifère, nous pouvons dire qu'elle se développe constamment. Jusqu'à de récentes découvertes, le pétrole n'était guère bon qu'à brûler comme combustible, et il n'y avait que peu d'avantages à le raffiner; mais depuis, des découvertes d'huiles plus légères ont suggéré la construction de raffineries, et il semble qu'on pourra retirer de ces pétroles une forte proportion d'huile d'éclairage. L'on ne peut trop apprécier les services que rend l'emploi du pétrole comme combustible dans un état tel que celui-ci où la houille est fort chère. Au début de sa découverte, l'huile se vendait à des prix infimes, mais alors les foyers de machines n'avaient pas été aménagés en assez grand nombre pour brûler de l'huile au lieu de houille, en sorte que la demande de combustible liquide était bien inférieure à l'offre. Aujourd'hui les prix se sont relevés parce que les modifications nécessaires ont été faites, et l'huile minérale a supplanté presque partout la houille.

Les essais faits par la marine américaine ont donné des résultats favorables et un grand nombre de navires ont déjà installé des foyers à pétrole.

Avec le rapide développement de tous les produits de la terre et du sous-sol dans cet état, il est intéressant de constater que l'industrie proprement dite a pris un rapide essor, quoique l'on puisse se demander à quoi est dû ce succès industriel lorsque l'on constate combien la main-d'œuvre est plus coûteuse que dans les autres états et surtout qu'en Europe. Il faut conclure que le travail d'un ouvrier est en moyenne plus productif ici que celui d'un ouvrier autre part; cependant la différence semble trop grande entre la puissance de production pour que cette prépondérance des hommes suffise seule à l'expliquer; il faut aussi que notre ouvrier donne un travail plus intense ou qu'il reçoive des machines un concours plus efficace; d'autres causes sans doute contribuent encore à ce développement: c'est le perfectionnement des transports et surtout nos grandes ressources en agriculture, en minerais et en combustible.

Le gouvernement des Etats-Unis cherche actuellement à résoudre un des problèmes les plus importants pour les états de Californie et Nevada; c'est la mise en valeur des terrains où les pluies sont insuffisantes ou font entièrement défaut. L'élevage du bétail reste toujours notre industrie la plus importante, mais vu l'aridité de vastes terrains, son développement en est limité et n'occupe qu'un nombre restreint de personnes. Pour augmenter la densité de la population, il faut rendre productives ces vastes régions, et c'est par l'agriculture seule qu'on y arrivera; mais elle ne saurait être pratiquée, dans certaines contrées, que sur des terres irriguées. Quoique de vastes terrains arides aient déjà été irrigués avec plus ou moins de succès par des compagnies privées, il reste encore de grandes étendues improductives où il ne se fait pas même d'élevage de bétail. Ce sont ces terrains-là que le gouvernement a en vue actuellement; et qui, une fois rendus productifs, seront d'un grand apport pour notre agriculture.

Notre colonie, qui en général est entreprenante, a profité largement du développement industriel du pays. Elle a sa part aussi des avantages que procure l'éducation supérieure donnée dans les écoles et surtout de ceux dérivés des deux universités que possède l'état et qui ne le cèdent en rien aux autres institutions des Etats-Unis, grâce à ce qu'elles disposent de grands capitaux qui leur permettent de procurer à leurs étudiants un enseignement supérieur. Nos sociétés suisses de secours et autres se développent continuellement, soit au point de vue financier, soit aussi au point de vue du nombre de leurs membres, et nous pouvons vous rapporter une prospérité générale parmi notre colonie agricole.

Verschiedenes — Divers.

Eisenindustrie. Aus dem Geschäftsbericht der Rhein. Stahlwerke ist nichts Interessantes zu konstatieren, schreibt die «Berliner Finanzzeitung», wenn nicht etwa aus den in demselben ausgesprochenen Befürchtungen amerikanischer Konkurrenz zu deduzieren ist, dass die enorm steigende Eisen- und Stahlproduktion in den Vereinigten Staaten sich auf den Exportbegegnungspunkten unliebsam bemerkbar, wenn nicht gar der heimischen Montanindustrie das Terrain gänzlich streitig machen wird.

Wenn man sich aber selbst zu der rosigsten Auffassung der Dinge im Inlande aufschwingt, so ist es fraglos, dass die Leistungsfähigkeit der deutschen Eisenwerke durch den Inlandsbedarf allein nicht voll ausgenutzt werden kann. Wenn die Verwaltung der hier in Rede stehenden Gesellschaft sich zu der Erklärung gezwungen sieht, dass wohl mit Beginn des Stahlwerk-Vorbands die Preise um 4 bis 6 Mark anzogen, die Freude aber doch nur so lange dauerte, bis die ersten Sendungen amerikanischen Stahls in England eintrafen, und die Preise dann wieder nachgeben mussten, weil ausserdem die belgische und französische Konkurrenz in Aktien trat, und wenn sie ferner betont, dass sich der amerikanische Wettbewerb in Kanada und den südlichen Staaten sehr bemerkbar macht und heute noch Amerika mit billigen Unterbietungen im Markte ist, so sind dies eben nur weitere Bestätigungen dessen, dass die Lage der deutschen Eisenindustrie keine allzu kühnen Hoffnungen wecken kann.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. **Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.** Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Aktiengesellschaft Arnold B. Heine & Co. in Arbon.

EINLADUNG

zur

1. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Samstag, den 22. Oktober 1904, mittags 12 Uhr,

im Lokale der Gesellschaft in Arbon.

Traktanden:

1) Geschäftsbericht und Vorlage der Bilanz.
2) Bericht der Kontrollstelle.
3) Abnahme der Jahresrechnung.
4) Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes.

Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust liegen vom 14. Oktober ab im **Bureau der Gesellschaft** und beim **Schweizerischen Bankverein in Basel, Zürich und St. Gallen** zur Einsicht bereit, woselbst auch gegen Ausweis des Aktienbesitzes Eintrittskarten zur Generalversammlung vom gleichen Tage an bezogen werden können. (2148)

Arbon, den 3. Oktober 1904.

Der Verwaltungsrat.

Hypothekarbank in Winterthur

mit Filiale in Zürich, Bahnhofplatz Nr. 1.

Einbezahltes Aktienkapital Fr. 12,500,000, Reservefonds Fr. 1,570,000, Schuldbriefbestand Fr. 73,2 Millionen.

Wir geben bis auf weiteres aus:

3¾ % Obligationen, 3—4 Jahre fest, zu pari,
4 % „ 5—6 „ „ à 101½ %.

Nach Ablauf der festen Darleihensdauer sind die Titel beidseitig auf 6 Monate kündbar. [1632]

Winterthur, den 24. September 1903.

Die Direktion.

Basler Kantonalbank

(Staatsgarantie).

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von [1866]

3¾ % Obligationen unserer Bank

al pari, auf 3—5 Jahre fest, auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, mit nachheriger gegenseitiger dreimonatlicher Kündigung.

Basel, den 25. August 1904.

Die Direktion.

Place pour gérant de banque.

La Caisse d'Epargne (du Haut Plateau-Montagnard), nouvellement créée, avec siège à Noirmont, Jura bernois, met au concours la place de gérant. Entrée en fonction le 1er janvier 1905 et fournir le cautionnement prévu par les statuts.

Les postulants devront:

1° Posséder la connaissance des deux langues nationales: Allemand et français.
2° Fournir les certificats de capacités, et avoir été nombre d'années au service de banque, comme 1er commis, caissier ou sous-directeur.
3° Produire les certificats d'antécédants, de moralité et d'origine.

Les demandes d'admission avec les pièces à l'appuis, doivent être adressées au président du conseil d'administration, Monsieur **Constant Arnoux,** à **Noirmont,** jusqu'au **20 octobre 1904.**

Noirmont, le 22 septembre 1904.

Par ordre du conseil d'administration,

(2071.) *Le secrétaire ad intérim:*

Jules Bouvrat.

Schweiz. Kaufmännischer Verein,

Centralbureau für Stellenvermittlung, Zurich. Sihlstr. 20.

Verband von 67 kaufmännischen Vereinen.

Filialen in Basel, Bern, Genf, Lausanne, Lugano, Luzern, St. Gallen, London u. Paris.

Wir empfehlen unsere **kostenfreie Stellenvermittlung** den **Handelshäusern, Kanzleien und Verwaltungen** für Verschaffung von **Buchhaltern, Kanzlisten, Korrespondenten, Reisenden, Verkäufern, Lageristen etc. Zahlreiche, tüchtige Bewerber.** Genaue **Information** über jeden einzelnen Kandidaten. Spezialbedingungen für Zuweisung von Lehrlingen oder Volontären. (233)

Aktien-Gesellschaft „Union" in Biel (Fabrik in Mett).
Erste schweizerische Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten.
Patent Nr. 27199.
Ketten aller Art
für industrielle u. landwirtschaftliche Zwecke
Grösste Leistungsfähigkeit. — Ketten von höchster Tragkraft. (1570,)

Handels-Auskünfte: Renseignements commerciaux

Aarau: Oscar Heller, Notar. Inkasso, Rechtsbureau.
Basel: Dr. Otto Lutz, Advokaturbureau, 86, Aeschenvorstadt.
Berne: C. Tenger, not. Reconvrements.
— Schweiz. Rechtsbureau A. Gugger. Inkasso und Verwaltungen, Betreibungen und Prozessführung in allen Kantonen.
— Emil Jenni, Internationales Handelsauskunftsbureau. Inkasso. Unfallvers.
— Häuptli, Notar, gew. Konkursbeamter. Inkasso u. Informationen, ganze Schweiz.
— A. Baner & Co. Auskünfte. Spedition.
— Patentbank Confidentia A.G. (Abteilung: Handels-Auskunftei). Informationen in allen Ländern.
Bex: W. Jacot, agent d'affaires patenté. Renseignem^s, recouvrements, contentieux.
Biel: Dr. F. Courvoisier, avocat.
— Moser & Fehlmann, Advokatur, Amtsnotariat, Inkasso, Informationen.
Chur: Jul. Meuli, Inkasso, Informationen.
— Pet. Bauer (a. Konk'beamter). Rechtsbur.
Erlach: A. Bruder, Amtsnotar, Inkasso- u. Rechtsbureau. Konkurssachen, Inform.
Fribourg: E. Bielmann, avocat. Contentieux, recouvr^ts. Corresp. allem. et franç.
Genève: Herren & Guerchet. Maison fondée en 1872. Renseignements et recouvrements sur tous pays. Brevets d'invention. Tarif sur demande.
— E. Barrès. Remises de commerces, vente et achat d'immenbles, renseign^ts, reconvrem^ts.
— Dufresne et Gerdil, renseignements et reconvrements sur tous pays.
— Héridier, notaire, terrains rail P. L. M.
Gränichen-Aarau: Stürmann & Sandmeier, Rechts- u. Inkasso-Bureau.
Kreuzlingen: Dr. A. Deucher, Advokat.
Lausanne: E. Gias-Cheillet, agence com^l.
Lugano: Dr. Huber, Advok., Ink., Inform.
Luzern: Const. Hurter, Adv. Ink., Inform.
Montreux: L. C. Chalet, agence patentée de recouvrements juridiques, contentieux.
Moutier: A. Mouttn, notaire. Reconvrements, renseig^ts, assurances, naturalis^ns.
Murten: H. Hafner, Advokatur u. Inkasso.
Neuchâtel: Dr Francis Manier et Dr Edmond Berthoud, avocats et notaire.
Rorschach: Johannes Huber, Adv., Ink.
St. Gallen: Otto Baumann, Rechtsagentur, Inkasso- und Informationsbureau; Geschäftsführer des Vereins Creditreform.
— Dr. Oscar Lehmann, Advokat.
— Rob. Sonntag, Rechtsanwalt, Börsenplatz 1. Rechtsgeschäfte, Incassi, Informat.
Schaffhausen: Jacob Oechslin, Agent, Inkasso, Informationen, Vertretungen in Konkursen und Accommodements.
Sierre (Siders): O. de Chastonay, av. et not.
Solothurn: Dr. R. Marti, Advokatur und Notariat, Inkasso.
— Urs von Arx & Dr. Rob. Schöpfer, Bureau für Rechtssachen und Inkasso.
— J. J. Roetschi, Not- u. Gesch'bureau, Ink., Inform., Vetret. in Nachlass-Konk.-Sachen.
Thal (St. Gallen): Dr. C. Roth, Advokat.
Thun: Günter & Sohn, Not., Inkassi, Inf.
Weinfelden (Thurgau): Dr. H. Ellker, a. Gerichtspräsident, Rechtsanwalt. Advokatur- und Inkassobureau.
Yverdon: F. Willommet, agent d'affaires.
Zürich I: Dr. E. Spiess, Adv., Bahnhofstr 94
— F. Wenger, Advokat u. Redakt. d. „Rechtsfreundes" für Betreib.- n. Konkurssachen, Löwenplatz 48 (Bahnhofquart.). Tel. 2963.
— Patentbank Confidentia A. G. Patent-Anmeldungs- u. Verwertungs-Gesellschaft.

EMPRUNT à PRIMES

de trois millions de francs

de 1887

DES COMMUNES FRIBOURGEOISES ET NAVIGATION.

Trente-sixième tirage au sort

opéré le **30 septembre 1904**

des obligations remboursables au 20 janvier 1905.

Obligations sorties et remboursables à fr. 50 **avec ou sans primes,** plus l'intérêt différé de fr. 27:

Nos	Fr.	Nos	Fr.	Nos	Fr.	Nos	Fr.	Nos	Fr.
2,934	77.—	15,501	77.—	28,626	77.—	37,804	77.—	50,615	377.—
3,233	77.—	15,514	377.—	28,828	77.—	38,391	377.—	50,886	77.—
4,429	377.—	17,893	377.—	29,320	77.—	38,801	77.—	50,961	77.—
5,136	377.—	20,014	77.—	29,884	377.—	39,521	77.—	52,285	77.—
5,396	77.—	20,442	77.—	29,964	77.—	39,815	377.—	52,711	377.—
6,146	377.—	20,807	377.—	32,307	77.—	40,783	77.—	53,214	77.—
6,162	77.—	21,059	77.—	33,621	77.—	41,043	77.—	53,968	77.—
8,701	77.—	21,166	77.—	33,688	77.—	41,800	77.—	54,165	1077.—
8,903	77.—	21,954	77.—	33,711	77.—	42,014	77.—	55,060	77.—
8,964	377.—	22,842	8077.—	33,712	77.—	44,753	77.—	55,245	77.—
9,680	77.—	22,964	377.—	34,401	377.—	45,028	377.—	55,344	77.—
9,686	77.—	23,451	377.—	35,414	77.—	47,075	77.—	56,534	77.—
10,995	377.—	25,907	377.—	36,272	77.—	47,662	377.—	56,586	377.—
12,122	377.—	27,220	77.—	36,407	377.—	48,189	77.—	59,334	377.—
14,894	77.—	28,597	77.—	37,313	77.—	49,637	377.—	59,383	77.—

Obligations échues à ce jour et non encaissées:

Nos	Fr.	Nos	Fr.	Nos	Fr.	Nos	Fr.	Nos	Fr.
1,349	75.50	10,411	375.50	20,897	71.—	28,914	71.—	36,787	274.—
5,433	66.50	10,414	75.50	21,314	74.—	31,551	75.50	42,387	74.—
6,272	75.50	12,841	369.50	23,015	75.50	31,718	75.50	46,702	71.—
6,299	75.50	12,928	71.—	24,591	275.50	31,990	75.50	48,725	375.50
6,979	68.—	14,038	74.—	24,819	74.—	34,301	69.50	51,676	74.—
7,346	75.50	14,510	72.50	25,481	72.50	34,424	71.—	52,351	69.50
7,907	75.50	15,599	371.—	25,953	74.—	34,477	74.—	53,504	75.50
9,228	75.50	17,506	75.50	26,309	71.—	35,189	72.50	53,545	75.50
10,165	375.50	20,089	274.—	27,080	75.50	36,785	75.50	53,718	375.50

Fribourg, le 30 septembre 1904.

(2166:) BANQUE DE L'ÉTAT DE FRIBOURG (Suisse).

Schweizerischer Bankverein.

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

3¾ % Obligationen unseres Instituts

al pari, auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, auf drei bis fünf Jahre fest, mit nachheriger gegenseitiger sechsmonatlicher Kündigung.

Basel, Zürich und **St. Gallen,** im Juni 1904.

(1520) **Die Direktion.**

Fourniture d'avoine.

La fourniture d'**avoine** de la récolte de l'année courante est mise au concours.

Les intéressés peuvent se procurer le nouveau cahier des charges relatif à cette fourniture auprès de l'office soussigné auquel les offres doivent être adressées sous pli cacheté, affranchi et muni de la suscription «Soumission pour avoine» d'ici au **17 octobre 1904.** Les soumissionnaires restent liés par leurs offres jusqu'au 20 octobre. (2086)

Berne, le 23 septembre 1904.

Commissariat central des guerres.

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT, à Berne.